

Thomas Kruppe (IAB)

Wirkungsanalyse der Förderung beruflicher Weiterbildung im Spannungsfeld von Monitoring und Evaluation

Thesenpapier:

- These 1: Evaluation und Monitoring sind notwendige Instrumente, um Rückkopplungsschleifen im Politikzyklus zu bedienen. Während Monitoring und Controlling Ergebnisse zur kurzfristigen Steuerung liefern, gibt die Evaluation längerfristige Rückkopplung. Dabei kann Evaluation auf Monitoring-Daten zurückgreifen und diese nutzen.
- These 2: Wirkungsanalyse ist ein Werkzeug, bei dem durch den Kontext, in dem es eingesetzt wird, eine Festlegung erfolgt, welche Wirkung(en) analysiert werden soll(en). Deshalb können Wirkungsanalysen für Monitoring/Controlling zu völlig anderen Ergebnissen kommen als bei einer Evaluation.
- These 3: Die Förderung beruflicher Weiterbildung Arbeitsloser wird von der Bundesagentur für Arbeit unter bestimmten Rahmenbedingungen umgesetzt. Nimmt man die Vorgaben der Politik und ihre Umsetzung als neues Steuerungsmodell der BA ernst, müssten danach ausgerichtete Wirkungsanalysen im Kontext von Monitoring / Controlling nicht nur zu einem starken Rückgang an Förderungen insgesamt, sondern in letzter Konsequenz zur Abschaffung von (zumindest längeren) Maßnahmen führen. Hierzu trägt nicht zuletzt die Trennung in zwei Finanzierungskreise und der Aussteuerungsbetrag bei.
- These 4: Die Evaluation der Förderung beruflicher Weiterbildung Arbeitsloser muss sehr viel weitergehende Ziele berücksichtigen. Neben Wirkungen auf das teilnehmende Individuum (unter Berücksichtigung verschiedener Selektionseffekte und Heterogenitäten) müssen u.a. weitergehende Implementationsaspekte als beim Monitoring einfließen und hierbei das Monitoring / Controlling selber einer Bewertung unterziehen. Auch muss/kann die Nachhaltigkeit der Wirkung von Effekten analysiert werden. Dazu braucht sie aber einen Zeithorizont, der entsprechende Analysen auch zulässt.
- These 5: Kontrastiert man die Ergebnisse der (zugespitzten) Ergebnisse einer Wirkungsanalyse als Monitoring-Instrument mit den aktuellsten Evaluationsanalysen zur Wirkung von Fortbildung und Umschulung, so steht die notwendige resultierende Abschaffung (längerer) Maßnahmen aus Monitoring-Sicht im Widerspruch zur höheren Wirksamkeit (Beschäftigungswahrscheinlichkeit) gerade der längeren Maßnahmen als Ergebnis der Evaluation.
- These 6: Evaluation - insbesondere Begleitforschung - braucht einen flexiblen Zeithorizont, der zwar dem Bedürfnis der Politik nach kurzfristiger Steuerung nicht immer nachkommen kann, dennoch aber wichtige Ergebnisse als Rückkopplung in den Politikzyklus einspeisen kann.